

Chris Powell: Wird die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich nun von der Anti-Dollar-Fraktion geleitet?

03.06.2021

Unter den zahlreichen Analyseberichten, die für wirtschaftliche Fundamentaldaten argumentieren, die deutliche Goldpreiszunahmen andeuten, bot der jährliche "In-Gold-We-Trust"-Bericht von Incrementum AG in Liechtenstein schon immer die unterstützendste Dokumentation. Der Bericht, der letzte Woche veröffentlicht wurde, ist da keine Ausnahme.

Währenddessen blieb die GATA praktisch alleine mit der wenig erfüllenden Arbeit zurück, eine Erklärung dafür zu liefern, warum sich der Goldpreis nicht nach den Fundamentaldaten orientiert hat, nicht stark gestiegen ist und die grotesk inflationären und instabilen geldpolitischen Bedingungen nicht widerspiegelt hat. Doch der neue "In-Gold-We-Trust"-Bericht enthält eine Art Erklärung. Es ist ein langer Kommentar des dritten, anonymen Teilnehmers der "Friend-of-Another"-Reihe von Kommentaren, die vor zwei Jahrzehnten im alten USAGold-Forum begann.

Die ersten zwei Teilnehmer, "Another" und "Friend of Another" erschienen eng vertraut mit dem Eingreifen des Zentralbankwesens bei Gold zu sein. Es gab einiges an Spekulation darüber, dass "Another" tatsächlich ein europäischer Zentralbanker sei oder sehr eng mit einem europäischen Zentralbanker zusammenarbeiten würde.



Der dritte Teilnehmer der Reihe, "Friend

of Friend of Another" scheint ein Schüler der erste beiden zu sein und operiert nun seine eigene Webseite bezüglich Goldmarktanalyse. Normalerweise tut GATA anonyme Kommentare als unverlässlich ab, doch derartige Kommentare können manchmal wertvolle Einblicke geben. Und da Incrementum die Verantwortung für die neue Analyse von "FOFOA" übernimmt und da diese Analyse voller historischer Details steckt, kann ich sie Ihnen nur wärmstens empfehlen.

Die "Another"-Reihe erkennt schon lange an, dass der Goldpreis stark von Zentralbanken und vor allem durch ihre Garantie von "Papiergold" - die Schaffung imaginären Goldangebots zum Zwecke der Preisunterdrückung - manipuliert wurde, doch auch, dass Gold letztlich ausbrechen und zum "Freegold" mit einem spektakulär hohen Preis werden wird.

Nun da die Einführung der "Basel-III"-Regulierungen, die von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) empfohlen wurden, bevorstehen und verzweifelte Proteste der London Bullion Market Association und des World Gold Councils aufkamen, dass "Basel III" das "Papiergold" und die LBMA an sich zerstören würde, werden die Goldbefürworter wieder hoffnungsvoll, dass der Tag der Freiheit diesen Sommer stattfinden könnte.

Vielleicht wird er das. Ausgenommen einer einfachen Erschöpfung des verfügbaren, physischen Metallangebots unter Preisunterdrückung - die Ursache für den Zusammenbruch der früheren Preisunterdrückungsmechanismus, dem Londoner Goldpool, im März 1968 - erscheint die Vorstellung möglich, dass die Preisunterdrückung von der BIZ überwältigt wird. Während die BIZ zwar weiterhin als Goldbroker und Streitschlichter für alle seine größeren Mitgliedern fungiert, einschließlich der Vereinigten Staaten, deren Eingreifen darauf abzielt, den Status des USD als weltweite Reservewährung zu schützen,

so steht die BIZ auch stellvertretend für alle anderen großen Zentralbanken; und deren Interessen könnten der unbegrenzten und unbestrittenen Unterstützung des USD und dem US-Imperialismus feindlich gesonnen sein.



Beispielsweise könnte die BIZ in letzter Zeit einem Kurs

folgen, der von einem Anti-USA- und Anti-UK-Block ersonnen wurde, der aus der Europäischen Union, China und Russland besteht; Entitäten, die sich derzeit auf der falschen Seite der US- und UK-Politik wiederfinden. Vielleicht bringt dieser Block die "Basel-III"-Regulierungen voran, um die USA und den Dollar vom Thron zu stoßen, während sie sich mit einem höheren Wert für ihre Goldreserven reliquidieren; und wie die US-Volkswirtschaftler Paul Brodsky und Lee Quaintance spekulierten, sei dies bereits seit neun Jahren im Gange.

Anders als der Internationale Währungsfonds, der eine US-amerikanische Kreation ist und bei dem die USA ein Vetorecht besitzen, hat die BIZ deutlich mehr Handlungsfreiheit. Die "Another"-Gruppierung geht schon lange davon aus, dass die BIZ Pro-Gold ist, trotz der Tatsache, dass sie die von den USA begonnenen Interventionen gegen Gold unterstützte.

Während GATA auf das besteht, was viele als einen närrischen Kriegszug ansehen, weil wir der Ansicht sind, dass die Goldpreisunterdrückung die übergreifende Ungerechtigkeit in der Welt und somit die wichtigste Thematik weltweit ist - die undemokratische Kontrolle über die Bewertungen des Kapitals, der Arbeitskraft, der Waren und der Dienstleistungen zum Vorteil der Wenigen - so würden wir uns nach 22 Jahren nicht nur über einen Sieg gegen die Bösewichte freuen, sondern auch über ein wenig Freizeit.

© Chris Powell

Dieser Artikel wurde am 31. Mai 2021 auf www.moneymetals.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/497112--Chris-Powell--Wird-die-Bank-fuer-Internationalen-Zahlungsausgleich-nun-von-der-Anti-Dollar-Fraktion-geleitet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).